

Exkursionen zur Tagung „Bergbau, Energie und Rohstoffe“ 2019 in Bochum

Die Exkursionen finden am Freitag, den 13.09.2019, in der Zeit von 14:00 - 18:30 Uhr statt. Sie nehmen die aktuellen Herausforderungen in den Blick, vor denen das Ruhrgebiet steht, bieten die Gelegenheit den untertägigen Betrieb eines Salzbergwerks und eines Trainingszentrums kennenzulernen und „einzutauchen“ in die unter-Wasser-Produktion des Universalrohstoffes „Quarzsand“.

Die Exkursionen beginnen alle an der THGA in Bochum und enden auch dort. Am Abend findet ein gemütlicher Ausklang im benachbarten Deutschen Bergbau-Museum statt.

Exkursion 1:

Wasserwirtschaft der Emschergenossenschaft/ des Lippeverbandes (EG/LV)

<https://www.eqlv.de/>

Die Exkursion umfasst u.a. einen Spaziergang entlang des ökologisch aufgewerteten ehemaligen Schmutzwasserlauf Kirchschemmsbach in Bottrop. Es werden zwei Gewässerabschnitte besichtigt, die verdeutlichen, auf welche unterschiedliche Weise ein Stadtbach umgestaltet werden kann.

Vorgesehen ist weiterhin, die Besichtigung der Kläranlage Bottrop sowie des Pumpwerks „Abwasserkanal Emscher“ auf dem Gelände der Kläranlage als Teil des modernen Emscherkonzeptes.

Führung: Manuela Nie, Dr. Caroline Winking, Dr. Thorsten Frehmann

Teilnehmerzahl: 20

Kostenbeitrag: 30,00 €

Bemerkung: Diese Exkursion findet ggf. in Kombination mit Aspekten der Exkursion 3-Konversionsprojekte statt!

Exkursion 2:

Grubenwassermanagement der RAG AG

<https://www.bergbau-unser-erbe.de/aktuelles/pressemitteilungen-der-rag/leitwarte-offiziell-eroeffnet/>

<https://www.rag.de/ewigkeitsaufgaben/>

Auf dem Programm stehen die Besichtigung der neuen Leitwarte der RAG AG auf dem Standort Pluto sowie Vorträge zum Grubenwassermanagement im Rahmen der Bewältigung der Ewigkeitsaufgaben.

Führung: Dr. Michael Drobnewski

Teilnehmerzahl: 30

Kostenbeitrag: 30,00 €

Bemerkung: Exkursion 2 enthält eine anschließende Befahrung der Halde Hoheward/Bergwerk Ewald.

Exkursion 3:

Strukturwandel auf ehemaligen Bergbauflächen – Gewerbe, Wohnen, Natur und Freizeit – Peter Spettmann

Im Jahre 2018 wurde das letzte deutsche Steinkohlebergwerk Prosper-Haniel in Bottrop stillgelegt. Damit endete eine über 200 Jahre dauernde Zeit des industriellen Bergbaus auf Steinkohle. Der Bergbau hat vitale Regionen geschaffen und lieferte die Energie für die Entwicklung Deutschlands und Mitteleuropas in dieser Zeit. Mit dem Ende der subventionierten Kohleproduktion sind vielfältige Aufgaben in Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung, insbesondere des Ruhr-Reviers zu bewältigen. Strukturwandel, die sichere Verwahrung der Grubenbaue, die Sanierung und Entwicklung von bergbaulichen Flächen, die nachhaltige Beherrschung der Grubenwässer und der zukunftsfähige Umbau der Oberflächengewässer sind die zentralen Aufgaben.

Es werden ehemalige Bergbauflächen und Bergehalden des mittleren Ruhrgebietes befahren, auf denen exemplarisch durch die Sanierung, Rekultivierung und Entwicklung zu Gewerbeflächen und zu Wohn- und Freizeitnutzungen der Strukturwandel schon in den zurückliegenden Jahrzehnten eingeleitet worden ist.

Führung: Karl Kleineberg

Teilnehmerzahl: 40

Kostenbeitrag: 30,00 €

Bemerkung: Diese Exkursion findet ggf. in Kombination mit Aspekten der Exkursion 1-statt!

Exkursion 4:

Quarzwerke Dülmen/Haltern der Quarzwerke Frechen

Werk Haltern

Quarzwerkstraße 160, 45721 Haltern am See

Tel.: +49 (0) 2364 964 -0

<https://www.quarzwerke.com/>

Seit über 130 Jahren ist die Quarzwerke Gruppe ein unabhängiges Familienunternehmen und als Produzent mineralischer Rohstoffe bekannt. Die Gewinnung, Aufbereitung und Veredelung von Industriemineralien liegen im Fokus des unternehmerischen Handels. Insbesondere Quarz, Kaolin, Feldspat, Wollastonit und Glimmer werden zu über 700 verschiedenen Qualitätsprodukten aufbereitet und in 50 Ländern verkauft. Die Quarzwerke verfügen über elf Standorte in Deutschland sowie in neun weiteren Staaten in Mittel-, Süd- und Osteuropa und in Südkorea.

Die Quarzsande aus dem Halterner Werk haben eine besonders hohe Qualität. Die in der Kreidezeit entstandene Lagerstätte hat im Raum Borken/Lüdinghausen eine Ausdehnung von fast 1000 km². Die Mächtigkeit des nutzbaren Vorkommens umfasst etwa 100 m. Die Gewinnung in den sogenannten Silber-Seen erfolgt ausschließlich unter dem Grundwasserspiegel mit Saugbaggern. Hier werden Sande abgebaut, die vor allem in Gießereien begehrt sind.

Führung: Prof. Dr. Peter Goerke-Mallet

Teilnehmerzahl: 30

Kostenbeitrag: 30,00 €

Bemerkung: Diese Exkursion muss leider entfallen.

Exkursion 5:

Salzbergwerk Borth

esco - european salt company GmbH & Co. KG

Werk Borth

Karlstr. 80, 47495 Rheinberg

Telefon: +49 2803 48-2212

<https://www.esco-salt.com/de/start/>

Die esco, eine 100%-ige Tochter der K+S AG betreibt am Standort Rheinberg am linken Niederrhein das Salzbergwerk Borth. Die Lagerstätte dieses Bergwerks befindet sich in 500 bis etwa 1000 m Teufe und wird der niederrheinischen Salzpfanne zugerechnet. Produziert werden bis zu 12.000 t Steinsalz pro Tag, vorzugsweise im Örterbau. Die Teilnehmer erwartet eine spannende Grubenfahrt und ein vertiefter Einblick in das Salzbergwerk.

Führung: Frau Brüning

Teilnehmerzahl: 10

Kostenbeitrag: 30,00 €

Bemerkung: Diese Exkursion ist bereits ausgebucht.

Exkursion 6:

Trainingsbergwerk Recklinghausen

Wanner Straße 30, 45661 Recklinghausen
Telefon: +49 (0) 2361 / 30 82-23

https://de.wikipedia.org/wiki/Trainingsbergwerk_Recklinghausen

<http://www.route-industriekultur.ruhr/themenrouten/08-erzbahn-emscherbruch/trainingsbergwerk-recklinghausen.html>

In der ehemaligen Bergehalde der Zeche Recklinghausen ist heute ein Trainingsbergwerk eingerichtet. Das Nebengestein, das beim Abteufen der Schächte bei den Streckenvortrieben und der Förderung anfiel, wurde direkt neben der Zeche aufgeschüttet. Im Laufe der Jahre hat sich das Gestein verdichtet und die Halde ist jetzt mit einem beachtlichen Baumbestand begrünt. Während des Zweiten Weltkrieges legte man in der Halde Schutzräume für die Familien der Bergleute und benachbarten Anlieger an. Seit dem Jahr 1975 wurden diese Stollen weiter aufgefahren und ein Lehrbergwerk für die Belegschaft der RAG Deutsche Steinkohle AG entwickelt. Ein Streckennetz von über 1.200 Meter Länge mit unterschiedlichen Streckenvortrieben, Gewinnungseinrichtungen, einem Schacht und Übungsräumen für die Grubenwehr stellt die Untertagewelt wirklichkeitsnah dar.

Führung: Andreas Koschare

Teilnehmerzahl: 25

Kostenbeitrag: 30,00 €

Bemerkung: Der Transport bei Exkursion 6 findet mit einem Kleinbus statt, ggf. auch Selbstfahrer.